

Nummer:Frankenberg G93
Datum: 30.08.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Werkstatt

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

Lecksuch-Spray

Enthält außerdem: Distickstoffoxid CAS:10024-032-0 <2%
Natrium N-Lauroylsarkosinat CAS: 205-281-5 < 0,3%

Form: Aerosol **Farbe:** farblos

Geruch: charakteristisch

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch

Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten

Gefahren für Umwelt

Das Produkt wird als nicht Wassergefährdend eingestuft

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

Bei Sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.



Anwendung:

Auf die zu prüfende Stelle sprühen. Bei undichten Stellen entstehen Blasen. Durch die hohe Empfindlichkeit werden auch kleinste Lecks gefunden. Kunststoff- und Kupferrohre sind nach Gebrauch mit Wasser abzuspuhlen.

Lagerung:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über +50°C schützen.
Vor Frost schützen



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Handschutz:

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.



Atemschutz:

Nicht erforderlich.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv).

Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Berstgefahr. Gefahr Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung:

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Reste mit warmen Wasser spülen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise:

Betroffenen an die frische Luft bringen.

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser spülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt:**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arztkonsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Sachgerechte Entsorgung**Verfahren zu Abfallbehandlung****Empfehlung Produkt:**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Ungereinigte Verpackungen:

Nach Behördlichen Vorschriften entsorgen.

Abfallschlüssel:

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).